



Anleitung: Notfallpass auf dem Handy einrichten

Im Notfall zählt jede Minute. Wenn Helfer wissen, welche Medikamente Sie nehmen und wen sie anrufen sollen, hilft das sehr. Auf dem Handy können Sie diese Angaben so speichern, dass Helfer sie auch bei gesperrtem Handy sehen. So richten Sie das ein.

Was hineingehört

- ✓ Vorerkrankungen, zum Beispiel Diabetes oder eine Herzschwäche
- ✓ Medikamente, vor allem blutverdünnende
- ✓ Allergien
- ✓ Blutgruppe, falls bekannt
- ✓ Mindestens zwei Notfallkontakte
- ✓ Hinweise wie Herzschrittmacher oder Patientenverfügung

Auf dem iPhone

- 1 Öffnen Sie die App Health. Sie hat ein weißes Symbol mit einem roten Herz.
- 2 Tippen Sie oben rechts auf Ihr Profilbild oder Ihre Initialen.
- 3 Tippen Sie auf Notfallpass.
- 4 Tippen Sie auf Bearbeiten.
- 5 Tragen Sie Ihre Angaben ein und fügen Sie Notfallkontakte hinzu.
- 6 Schalten Sie Im Sperrzustand zeigen ein.
- 7 Tippen Sie auf Fertig.

Auf einem Android-Handy

- 1 Öffnen Sie die Einstellungen. Das Symbol ist ein Zahnrad.
- 2 Tippen Sie oben auf die Suche und geben Sie Notfall ein.
- 3 Wählen Sie Notfallinformationen oder Medizinische Infos. Der Name ist je nach Hersteller etwas anders.
- 4 Tragen Sie Ihre Angaben und Notfallkontakte ein.
- 5 Prüfen Sie, ob die Anzeige auf dem Sperrbildschirm eingeschaltet ist.

So testen Sie, ob es klappt

- 1 Sperren Sie Ihr Handy.
- 2 Wischen Sie nach oben und tippen Sie auf Notruf.
- 3 Tippen Sie auf Notfallpass oder Notfallinformationen. Wählen Sie dabei nicht die 112.
- 4 Erscheinen Ihre Angaben, ist alles richtig eingerichtet.

Notruf schnell auslösen

- ✓ iPhone: Halten Sie die Seitentaste und eine Lautstärketaste gedrückt, bis der Regler Notruf SOS erscheint.
- ✓ Viele Android-Handys: Drücken Sie fünfmal schnell die Ein-Aus-Taste. Prüfen Sie in den Einstellungen unter Notfall-SOS, ob das bei Ihnen eingeschaltet ist.
- ✓ Probieren Sie den echten Notruf bitte nicht zum Test aus. Er blockiert die Leitung für andere.

Tipp aus dem Rettungsdienst

Bewahren Sie die wichtigsten Angaben zusätzlich auf Papier zu Hause auf, zum Beispiel in einer Notfalldose im Kühlschrank. Ein Aufkleber an der Wohnungstür zeigt den Helfern, dass es die Dose gibt. Notfalldosen gibt es zum Beispiel in Apotheken.